

Reinigungs- und Pflegeanleitung gemäß DIN 18365 für elastische Bodenbeläge wie z.B. Lino, PVC, Polyolefin und CV-Beläge

1. Bauschlussreinigung von Neubelägen / Grundreinigung von Altbelägen

Der neu verlegte Bodenbelag wird vor der Benutzung einer Bauschlussreinigung unterzogen. Produktionsbedingte Rückstände und starke Bauverschmutzungen werden entfernt, indem **Li-Ex-eco Spezial-Grundreiniger** in einem Verhältnis von 1:3 bis 1:5 mit Wasser verdünnt eingesetzt wird. Bei Altböden empfiehlt es sich die Beschichtungs- und Pflegemittelreste mit dem **Exressgrundreiniger Veroclean** oder **Veroclean-Plus** in einem Verhältnis von 1:3 mit Wasser verdünnt zu entfernen.

Die Reinigungslösung wird auf dem Belag verteilt und dieser nach einer Einwirkzeit von bis zu 15 Minuten mit der Einscheibenmaschine (rotes, maximal grünes Pad) bearbeitet. Die Schmutzflotte wird mit einem Wasserauger oder einem Scheuersaugautomaten aufgenommen und der Belag anschließend mit klarem Wasser nachgespült, bis alle Reinigungsmittelreste sowie Verschmutzungen, Trennfilme usw. vollständig beseitigt sind. Ziel ist es eine beschichtungsfähige Oberfläche zu erreichen.

2. Basispflege / Einpflege

Es ist zu empfehlen den Bodenbelag nach der Bauschluss- oder Grundreinigung einzupflegen. Durch die Pflege wird die Schmutzanhaftung verringert, der Belag gegen mechanische Einflüsse geschützt und die laufende Reinigung erleichtert. Als Pflegemittel für den Belag wird das System

- Kiehl-Legnodur-brillant (Blauer Engel)
- Kiehl-Legnodur-satina (Blauer Engel)
- Kiehl-Legnodur-Titan(2K)
- Kiehl-Legnodur-TiGloss (2K)

empfohlen.

- Die Einpflege wurde bereits entsprechend der Verarbeitungsempfehlung laut Produktblatt durchgeführt.

3. Laufende Reinigung und Pflege

Zur Entfernung der täglich anfallenden Verunreinigungen empfehlen wir

die Wischpflege

- Procur-Konzentrat
- Profloor-Konzentrat
- Ambital-Eco-Konzentrat (Ecolabel)
- Clarida-eco Care (Ecolabel)

den Unterhaltsreiniger

- Torvan-Konzentrat
- Veriprop / Veriprop-Konzentrat
- Keradet-Aktiv / Keradet-Konz.-Aktiv
- Econa-Konzentrat (Ecolabel)
- Clarida-eco Uni (Ecolabel)

entsprechend dem Produktblatt zu verwenden.

Hinweis:

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem ausreichend große Schmutzfangsysteme vor den Eingängen bzw. in den Eingangsbereichen angelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden.

4. Trockene Pflegefilmsanierung (Grundreinigung)

Durch die Beanspruchung und den damit verbundenen Gebrauchsspuren bzw. Abnutzung ist in bestimmten Zeitabständen eine Grundreinigung des Bodenbelages erforderlich.

Hierzu wird die trockene Pflegefilmsanierung empfohlen, die mit dem

Kiehl-Legno-Pad bei dem **Kiehl-Legnodur-brillant / Kiehl-Legnodur-satina**

oder

Kiehl-Woodmaster-Pad Kö. 120 bei dem **Kiehl-Legnodur-Titan / Kiehl-Legnodur-TiGloss**

erfolgt. Die Anwendung ist entsprechend dem Produktblatt auszuführen. Nach der fachgerecht durchgeführten Trockenreinigung wird der Belag wieder beschichtet (wie unter Punkt 2 angegeben).

5. Entfernung von Flecken und Gummiabsatzstrichen

Hartnäckige Flecken und Gummiabsatzstriche, die nicht mit den Methoden der laufenden Reinigung und Pflege beseitigt werden können, lassen sich mit den unverdünnten **Unterhaltsreinigern** in Verbindung mit einem Mikrofasertuch oder einem kratzfreien Pad entfernen. Da die Produkte auch Wischpflegefilme ablösen, ist die behandelte Stelle nach Entfernen von Schmutz und Reinigungsmittelresten durch Wischen mit der unter Punkt 3 angegebenen Wischpflege einzupflegen. Es empfiehlt sich, Flecken möglichst umgehend zu entfernen, da sich bestimmte Fleckenarten bei der Alterung im Belag festsetzen und dann nur schwierig oder nicht vollständig beseitigt werden können.

6. Allgemeines

- Die besonderen Hinweise, Einschränkungen und Pflegehinweise des Belagsherstellers sind zu beachten.
- Die Einpflege ist eine handwerkliche Arbeit. Dies bedingt, dass kleine Störungen in der Oberflächenbehandlung in Form von Staub- und Schmutzeinschlüssen beinhaltet sind. Auf die Haltbarkeit der Beschichtung hat dies keinen Einfluss.
- In den ersten Tagen nur behutsam, trocken reinigen und keine Teppiche, Folien oder ähnliches auslegen. Trotz hervorragender Beanspruchbarkeit der Beschichtungen weisen wir darauf hin, dass Dauerbelastungen generell zu vermeiden sind. Die größte Gefahr sehen wir in Weichmacher, die in verschiedensten Bereichen eingesetzt werden. Die Weichmacher kommen z.B. in Klebebändern, Antirutschunterlagen oder Gummigleitern vor. Generell ist darauf zu achten, dass Systeme verwendet werden, die für versiegelte Oberflächen geeignet sind. Abfärbende und färbende Komponenten können unter Umständen ebenfalls negative Auswirkungen haben, ebenso ist auch eine Dauerbelastung von Wasser zu vermeiden, da die Beschichtungen diffusionsfähig sind und dadurch Feuchtigkeit in die Oberfläche gelangen kann.
- Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z.B. kunststoffeingefassten Filzunterlagen, Teflongleiter zu bestücken.
- Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen Typ W nach DIN EN 12529 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Bürostuhlunterlagen.
- Fußböden nie mit Stahlwolle, abrasiven Scheuermitteln oder Schleifmitteln behandeln.
- Vor einer trockenen Pflegefilmsanierung empfiehlt es sich den Wischpflegefilme mit einer Intensivreinigung zu entfernen. Diese können zu Haftungsproblemen führen.
- Bei Bedarf an geeigneten Desinfektionsmitteln wenden Sie sich bitte an die **Firma Johannes Kiehl KG**.

- Der größte Teil der Verschmutzung (ca. 90-95%) wird durch Begehen in ein Gebäude eingetragen. Im Eingangsbereich müssen ausreichend große Schmutzfangschleusen vorhanden sein, die regelmäßig gesäubert werden.
- **Wichtig:** Immer, wenn die beschichtete Oberfläche durch das Begehen oder Beanspruchen abgenutzt ist, muss sie erneuert werden. Es muss immer ein dünner Pflegefilm vorhanden sein.